

Gans Auguste und ihre Strippenzieher

VERANSTALTUNG Bei der Premiere des neuen Stückes des Marionettentheaters überzeugen die Geschichte, die handgemachten Puppen und ihre Spieler.

VON MARION LANZL

SCHWANDORF. Draußen herrschten Dauerregen und Novembergrau, doch in der Kebbel-Villa in Fronberg wurde es den vielen kleinen und großen Besuchern am Samstag und Sonntag ganz warm ums Herz, als die „Weihnachtsgans Auguste“ bei der Premiere des neuen Stückes des Marionettentheaters über die Bühne flatterte. Angelehnt ist die Handlung an den Kinderbuchklassiker von Friedrich Wolf.

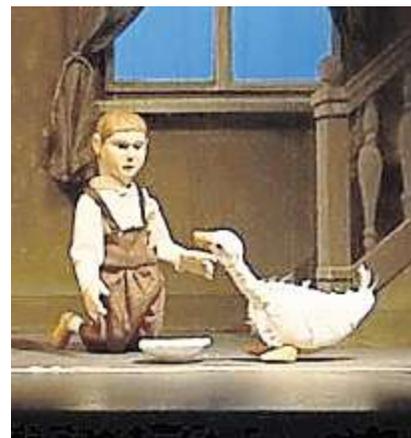
Gespannt saßen die Kinder zwischen vier und acht Jahren da, als das Spektakel begann. Dass die Hauptdarsteller, die Geschwister Lisa und Peterl, die Gans Auguste sofort in ihr Herz schließen, obwohl der Vater in ihr den leckeren Weihnachtsbraten sieht, konnte sich das junge Publikum leicht vorstellen. Doch der Weihnachtsabend rückt schließlich immer näher,

und die Kinder haben die Gans längst zum geliebten Haustier erklärt. Und dann soll es „Gusti“ scheinbar doch an den Hals gehen...

Es sei nicht zuviel über den Ausgang des Stückes verraten, aber die Kinder wissen jetzt sicher, woher der Ausdruck Gänsehaut kommt und warum Gänse keine warmen Bettdecken für ihre Nachruhe brauchen. Mit geübter Hand schenken die erprobten Spieler des Schwandorfer Marionettentheaters den Puppen Leben. Wie immer wurden sie extra für das Stück neu und von Hand geschaffen.

Wie bereits seit 35 Jahren, hat das Ehepaar Pöllmann mit seiner bewährten Truppe auch für die Vorweihnachtszeit des Jubiläumsjahres 2012 wieder ein nostalgisches Stück mit zeitlosem Charme auf die kleine Bühne gezaubert. Die Figuren sind, wie immer bei den handgemachten Puppen der Pöllmanns, liebevoll bis in die Fingerspitzen gestaltet. Gans Auguste selbst flattert und watschelt sich unglaublich lebensecht in die Herzen des jungen und alten Publikums, an das nach der gelungenen Vorstellung noch kleine gebackene Gänseplätzchen mit roter Schleife als Überraschung verteilt wurden.

„WEIHNACHTSGANS AUGUSTE“



Die Gans Auguste sorgt im Stück für große Unruhe in der Familie.

► **Nächste Termine:** Samstag, 17. November, 14.30 Uhr, Sonntag, 18. November, 14.30 und 16 Uhr, Samstag, 1. Dezember, 14.30 und 16 Uhr, Sonntag, 9. Dezember, 14.30 und 16 Uhr, Samstag, 15. Dezember, 14.30 und 16 Uhr, Sonntag, 16. Dezember, 16. Dezember, 14.30 Uhr.

► **Sprecher und Spieler:** Yvonne Böckl, Sabine Glaab, Margit Graßmann, Regina Schneeberger, Wolfgang Spannbauer, Markus Matschuck.

► **Musiker:** Johannes Anzenberger (Klarinette); Johannes Bauer (Kontrabass); Günter Schmid (Akkordeon); Andreas Merl (Klavier/musik. Gesamtleitung)

► **Marionetten/Bühnenbild:** Raimund Pöllmann (tlz)



Die Menschen hinter den Kulissen erwecken die handgemachten Marionetten zum Leben.

Fotos: Lanzl